



Polizeirevier Wittenberg

Polizeimeldungen des Polizeireviers Wittenberg

Berichtszeitraum vom 22.02. bis 23.02.2026

Kriminalitätslage:

Unbekannte Täter gelangten nicht in ein Einfamilienhaus

Wie der Polizei am 22.02.2026 angezeigt wurde, versuchten unbekannte Täter am 21.02.2026 zwischen 17.00 Uhr und 22.00 Uhr, gewaltsam in ein Einfamilienhaus einzudringen. Dies gelang nicht. Jedoch entstand Sachschaden im geschätzten unteren vierstelligen Bereich.

Beschädigung eines Pkw

Am 22.02.2026 beschädigten unbekannte Täter in der Zeit von 12.45 Uhr bis 19.00 Uhr in Wittenberg eine Scheibe eines Pkw Ford. Das Fahrzeug war in der Straße An der Stadthalle abgestellt. Ein Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung wurde eingeleitet.

Verkehrslage:

Verdacht der Straßenverkehrsgefährdung

Nach jetzigem Stand der polizeilichen Ermittlungen befuhr ein 58-jähriger Renault-Fahrer am 22.02.2026 um 20.48 Uhr in Coswig die Roßlauer Straße aus Richtung Tankstelle kommend in Richtung Rosenstraße. In einer leichten Linkskurve kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einer Hausfassade. Im weiteren Verlauf fuhr er rückwärts und kollidierte mit einem Verkehrszeichen sowie einer weiteren Fassade, wo er schlussendlich zum Stehen kam. Der Fahrer wurde leicht verletzt. Eine medizinische Behandlung lehnte er ab. An den Fassaden, am Verkehrszeichen sowie am Fahrzeug entstand Sachschaden. Letzteres war nicht mehr fahrbereit. Während der Unfallaufnahme stellten die Beamten Atemalkoholgeruch beim Fahrer fest. Ein vor Ort durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen vorläufigen Wert von 1,64 Promille. Folglich wurde eine Blutprobenentnahme angeordnet, der Führerschein sichergestellt und ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Straßenverkehrsgefährdung eingeleitet.

Wildunfall

Am 23.02.2026 befuhr eine 36-jährige Ford-Fahrerin um 06.10 Uhr die K 2232 aus Schützberg kommend in Richtung Klöden. Auf Höhe Kiez kreuzte plötzlich ein Waschbär die Fahrbahn und es kam zum Zusammenstoß mit dem Tier. Am Pkw entstand Sachschaden. Das Tier flüchtete vom Unfallort.

Nach Ausweichmanöver von der Fahrbahn abgekommen

Ein 70-jähriger Ford-Fahrer befuhr am 23.02.2026 um 09.45 Uhr die L 116 aus Richtung Jessen kommend in Richtung Annaburg. Etwa eineinhalb Kilometer vor Annaburg wechselte plötzlich ein Wildschwein von rechts nach links über die

Fahrbahn. Daraufhin wich er abrupt aus. In der Folge kam er nach links von der Fahrbahn ab und geriet auf das neben der Fahrbahn angrenzende Feld. Beim Versuch, das Feld wieder zu verlassen, fuhr er sich in einer Garbe kurz vor der Fahrbahn fest. Zu einer Kollision mit dem Wild kam es nicht. Der Fahrer blieb unverletzt.

Kontrolle über Fahrzeug verloren

Eigenen Angaben zufolge befuhr ein 18-jähriger Renault-Fahrer am 23.02.2026 um 07.10 Uhr die K 2040 aus Richtung Schleesen kommend in Richtung Selbitz. Im Kurvenbereich verlor er aufgrund der nicht angepassten Geschwindigkeit die Kontrolle über sein Fahrzeug und sein Heck brach aus. In der weiteren Folge kollidierte er mit einem Leitpfosten und einem Baum. Schlussendlich kam er auf dem linksseitigen Feld zum Stillstand. Der junge Fahranfänger blieb unverletzt. Es entstand Sachschaden und das Fahrzeug war nicht mehr fahrbereit.

Zusammenstoß beim Wechseln der Fahrspur

Die 62-jährige Fahrerin eines Nissan befuhr am 23.02.2026 um 10.17 Uhr in Wittenberg die Dessauer Straße aus Richtung Coswig kommend in Richtung Hafenbrücke. In Höhe der Ampelkreuzung bei Aldi beabsichtigte sie, auf die linke Fahrspur zu wechseln. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem in gleicher Richtung fahrenden Daimler-Benz, dessen 80-jähriger Fahrer die linke Fahrspur benutzte. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. Verletzt wurde niemand.

Sonstiges:

Brand einer Stallung

Am 23.02.2026 wurde die Polizei um 05.00 Uhr über den Brand einer Stallung in Seegrehna Bodemar informiert. Als die Beamten zeitgleich mit den Kameraden der Feuerwehr eintrafen, brannte der Stall, in welchem ganzflächig Stroh ausgebreitet war, in voller Ausdehnung. Weder Menschen noch Tiere haben sich zu diesem Zeitpunkt im Objekt befunden. Durch die sofort eingesetzten Löscharbeiten konnte eine weitere Ausdehnung des Brandes auf anliegende Gebäude und Fahrzeuge verhindert werden. Vor Ort befanden sich 35 Kameraden der Feuerwehren der Hauptwache Wittenberg, Klitschena, Pratau, Seegrehna, Eutzsch und Selbitz. Der Schaden wird im unteren sechsstelligen Bereich geschätzt. Die Ermittlungen zur Klärung der Brandursache werden von der Kriminalpolizei geführt und dauern an.

Impressum:

Polizeirevier Wittenberg
Pressestelle
Juristenstraße 13a
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: (03491) 469 0
Fax: (03491) 469 210
Mail: presse.prev-wb@polizei.sachsen-anhalt.de